

► Inhalt

► Standardfälle Sachenrecht

- ▶ **Fall 1:** *Figurprobleme* 7
 - § 985 BGB; Erwerb gemäß § 929 BGB
- ▶ **Fall 2:** *Sammelsurium* 12
 - Gutgl. Erwerb, § 932; Abhandenkommen, § 935 BGB
- ▶ **Fall 3:** *Kulturschock* 17
 - Eigentumserwerb gemäß §§ 929, 931 BGB
- ▶ **Fall 4:** *Dampfbad oder Auto? Teil I* 20
 - Eigentumserwerb gemäß §§ 929, 930 BGB
- ▶ **Fall 5:** *Dampfbad oder Auto? Teil II* 23
 - Gutgläubiger Erwerb; Bösgläubigkeit, § 932 BGB
- ▶ **Fall 6:** *Dampfbad oder Auto? Teil III* 26
 - EBV, Nutzungen, Verwendungen
- ▶ **Fall 7:** *Dampfbad oder Auto? Teil IV* 31
 - EBV, Schadensersatz, §§ 989, 990 BGB
- ▶ **Fall 8:** *Hoch gestapelt* 34
 - Gutgl. Erwerb gemäß §§ 930, 933; 931, 934 BGB
- ▶ **Fall 9:** *Ja wie denn nun?* 39
 - Entstehung und Übertragung des Anwartschaftsrechts
- ▶ **Fall 10:** *Ja wie denn nun - Abwandlung* 43
 - Zweiterwerb eines Anwartschaftsrechts
- ▶ **Fall 11:** *Verflixt und zugenäht Teil I* 46
 - Eigentumserwerb gemäß §§ 946 ff. BGB
 - Verarbeitungsklausel bei § 950 BGB
- ▶ **Fall 12:** *Verflixt und zugenäht Teil II* 51
 - Sicherungsübereignung, Übersicherung
 - Freigabeklauseln
- ▶ **Fall 13:** *Ganz großes Kino* 56
 - §§ 985, 986 BGB; Pfandrecht, § 1204 ff. BGB

▶ Fall 14: <i>Geleast - vermiest</i>	60
• §§ 985, 986 BGB; Anwartschaftsrecht	
▶ Fall 15: <i>Exzessiver Fahrstil</i>	63
• EBV; Fremdbesitzerexzess	
▶ Fall 16: <i>Wer billig kauft....</i>	68
• Possessorischer/petitor. Anspruch, §§ 861, 1007 BGB	
▶ Fall 17: <i>Kinder, Kinder....</i>	72
• Grundstückserwerb gemäß § 892 BGB	
▶ Fall 18: <i>Die Sache mit dem Jahreszins Teil I</i>	76
• Entstehung einer Hypothek	
▶ Fall 19: <i>Die Sache mit dem Jahreszins Teil II</i>	80
• Entstehung einer Grundschuld	
▶ Fall 20: <i>Freundschaftsdienst</i>	84
• Übertragung einer Hypothek	
▶ Fall 21: <i>Freundschaftsdienst - Abwandlung</i>	87
• Übertragung einer Grundschuld	
▶ Fall 22: <i>Verwirrt</i>	91
• Auseinanderfallen von Forderung und Hypothek	
▶ Fall 23: <i>Geisteskrank oder was? Teil I</i>	96
• Gutgläubiger Erwerb einer Hypothek; § 892 BGB	
▶ Fall 24: <i>Geisteskrank oder was? Teil II</i>	100
• Gutgläubiger Erwerb einer Hypothek; Doppelmangel	
▶ Fall 25: <i>Geisteskrank oder was? Teil III</i>	104
• Mängel der Hypothek	
▶ Fall 26: <i>Verbandsfreiheit</i>	106
• Haftungsverband der Hypothek, §§ 1120 ff. BGB	
▶ Fall 27: <i>Aufgemerkt, wenn vorgemerkt!</i>	109
• Entstehung einer Vormerkung, § 883 BGB	
▶ Fall 28: <i>Überforderung</i>	111
• Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	
▶ Fall 29: <i>Besser spät als nie</i>	115
• Grundbuchberichtigungsanspruch, § 894 BGB	

Fall 2: Sammelsurium

Standort: Gutgläubiger Erwerb gemäß §§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB; Abhandenkommen, § 935 BGB

A geht an einem schönen Wochenende über einen Flohmarkt. Am Stand des B sieht er einige Dinge, die sein Interesse wecken. Nach einigem Feilschen erwirbt A eine alte Schiffsglocke, ein Album mit Briefmarken aus der Zeit der Weimarer Republik sowie ein paar alte Geldscheine (Wert aufdruck je 1 Milliarde Reichsmark) aus der Zeit der Weltwirtschaftskrise von 1929.

A weiß nicht, dass es sich bei diesen Gegenständen um Diebesgut handelt. Die Sachen wurden dem C von dem Dieb D gestohlen. B, der Freund des D, hilft dem D, das Diebesgut zu Geld zu machen. A zahlt den Kaufpreis mit einem 100-Euro-Schein, den er vor dem Marktgelände gefunden hat. Der Schein war dem E unbemerkt aus der Hosentasche gefallen, als er sein Feuerzeug aus der Tasche holte. Wer hat an welchen Gegenständen Eigentum erworben?

A. Eigentumserwerb des A

I. Eigentumserwerb an der Schiffsglocke

1. Erwerb nach § 929 S. 1 BGB (-)
2. Gutgläubiger Erwerb, §§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB
 - a. Voraussetzungen § 929 S. 1 BGB (Einigung, Übergabe) (+)
 - b. Guter Glaube des A, § 932 II BGB (+)
 - c. Ausschluss nach § 935 I 1 BGB (+) → §§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB (-)
3. Zwischenergebnis: Eigentumserwerb des A an der Schiffsglocke (-)

II. Eigentumserwerb am Briefmarkenalbum

1. Erwerb nach § 929 S. 1 BGB (-)
2. Gutgl. Erwerb nach §§ 929 S.1, 932 I 1 BGB wg. § 935 I 1 BGB (-)
3. Zwischenergebnis: Eigentumserwerb am Album (-)

III. Eigentumserwerb an den im Album befindlichen Briefmarken

1. Gutgl. Eigentumserwerb nach §§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB
 - a. Einigung, Übergabe, guter Glaube des A, § 932 I 1 BGB (+)
 - b. Ausschluss nach § 935 I 1 BGB
 - aa. Gestohlene Sache (+)
 - bb. Ausnahme nach § 935 II BGB (-)
2. Gutgl. Eigentumserwerb des A an den Briefmarken (-)

IV. Gutgl. Eigentumserwerb an d. Geldscheinen, §§ 929 S.1, 932 BGB (-)
V. Ergebnis: Kein Eigentumserwerb des A an den auf dem Flohmarkt erstandenen Sachen

B. Eigentumserwerb des B an dem 100-Euro-Schein

- I. Erwerb nach § 929 S. 1 BGB (-)-> A war Nichtberechtigter
- II. Gutgl. Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S.1, 932 I 1 BGB
 1. Einigung, Übergabe, guter Glaube des B, §§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB (+)
 2. Ausschluss nach § 935 I 1 BGB
 - a. Verlorene Sache (+)
 - b. Ausschlussstatbestand, § 935 II BGB (+)
 3. Zwischenergebnis: Gutgl. Erwerb des B, §§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB (+)
- III. Ergebnis: Eigentumserwerb des B am Geldschein (+)

A. A könnte an den nachfolgenden Gegenständen Eigentum erworben haben:

I. Zunächst kommt ein Eigentumserwerb des A an der Schiffsglocke in Betracht.

1. Ein Eigentumserwerb nach § 929 S. 1 BGB scheidet aus. Zwar haben A und B sich im Sinne von § 929 S. 1 BGB über den Eigentumsübergang **geeinigt** und die Schiffsglocke wurde an A **übergeben**. Allerdings ist B nicht der Eigentümer der Glocke und somit nicht **Berechtigter**. Es ist nicht ersichtlich, dass B vom Eigentümer C, dem die Glocke gestohlen wurde, gemäß § 185 I BGB zur Eigentumsübertragung ermächtigt wurde. Weiterhin liegt auch keine wirksame Ermächtigung nach § 185 I BGB durch D vor, da dieser als Nicht-Eigentümer eine solche nicht wirksam erteilen kann.

2. Es kommt aber ein **gutgläubiger Eigentumserwerb** nach §§ 929 S.1, 932 I 1 BGB in Betracht.

a. Die Voraussetzungen des § 929 S. 1 BGB (Einigung und Übergabe) liegen bis auf die Berechtigung des B vor.

b. Auch wusste A nicht, dass B nicht Eigentümer der Glocke war. Ferner enthält der Sachverhalt keine Anzeichen dafür, dass A dies hätte erkennen können. Damit war A im Sinne von § 932 II BGB **gutgläubig**.

c. Somit liegen die Voraussetzungen für einen gutgläubigen Eigentumserwerb an sich vor. Hier könnte aber ein solcher nach **§ 935 I BGB ausgeschlossen** sein. Nach dieser Vorschrift ist ein Eigentumserwerb an gestohlenen Sachen ausgeschlossen. Hier ist die Glocke dem C von D gestohlen worden.

3. Folglich wurde A nicht Eigentümer der Schiffsglocke.

II. Es kommt ferner ein Eigentumserwerb des A an dem **Briefmarkenalbum** in Betracht.

1. Ein Erwerb nach § 929 S. 1 BGB scheidet wegen der fehlenden Berechtigung des B aus (s.o.).

2. Da auch das Briefmarkenalbum dem C gestohlen wurde, scheidet gemäß § 935 I 1 BGB ein gutgläubiger Erwerb nach §§ 929 S.1, 932 I 1 BGB aus.

3. Damit wurde A auch nicht Eigentümer des Briefmarkenalbums.

III. Es könnte aber sein, dass A das Eigentum an den in dem Album befindlichen **Briefmarken** erworben hat.

1. Da B nicht Berechtigter ist, kommt hier nur ein gutgläubiger Eigentumserwerb nach §§ 929 S. 1, 932 I 1 BGB in Betracht.

a. Einigung, Übergabe sowie der gute Glaube des A im Sinne von § 932 I 1 BGB liegen vor.

b. Allerdings könnte ein Eigentumserwerb nach **§ 935 I 1 BGB ausgeschlossen** sein.

aa. Bei den Briefmarken handelt es sich um **gestohlene** Sachen.

bb. Hier könnte jedoch die Ausnahmeregelung des **§ 935 II BGB** eingreifen, denn Briefmarken sind als Ersatzmittel für Geld anzusehen. Diese Ausnahmeregelung setzt beim Geld aber voraus, dass es umlauffähig ist. Das bedeutet, dass es objektiv als Zahlungsmittel geeignet sein muss. Dieses muss auch für Geldersatzmittel gelten. Demnach ist nur an gestohlenen **gültigen** Briefmarken ein gutgläubiger Eigentumserwerb möglich. Hier handelt es sich aber um Sammlerstücke, die abgestempelt und schon lange Zeit nicht mehr gültig sind. Auf diese findet § 935 II BGB keine Anwendung.

c. Damit hat C die Briefmarken im Album nicht gutgläubig erworben.

IV. Ein gutgläubiger Eigentumserwerb an den Geldscheinen aus der Zeit der Weltwirtschaftskrise scheidet ebenfalls aus, da diese nicht mehr als Zahlungsmittel zugelassen sind (s.o.).

V. Damit hat A an keinem der Gegenstände vom Flohmarkt Eigentum erworben.